

Musikalische Denkmäler schutzbedürftiges Kulturgut

sind

Musikhandschriften, Musikdrucke,

Libretti, Archivalien mit Musikbezug,

Schriften, Schriftstücke über Musik,

Musiker, Instrumentenmacher,

Musikinstrumentenbau

Musikinstrumente, Tonaufnahmen

Bildliche oder figürliche Darstellungen
mit Musikbezug etc.

RISM Landesleitung Westösterreich
& Referat Südtirol und der
Tiroler Musikkataster

eruierten Musikdenkmäler Tirols,

retten sie vor Verfall und Verlust,

sorgen für ihre sichere Verwahrung
und langfristige, schonende Erhaltung
nach neuesten Erkenntnissen,

führen die detaillierte wissenschaftliche
Erschließung und Dokumentation
durch, fachlich fundiert im
internationalen Kontext,

sind eine Servicestelle für Fragen
von Personen mit Interesse an der
Musikgeschichte Tirols, von
Wissenschaftlern und Laien,
Heimatemuseen, Gemeinden,
Musikern, die Werke Tiroler
Komponisten spielen möchten, etc.

Projekte gestern, heute, morgen

Auswahl. Umfassende Info
im www.musikland-tirol.at

Thematische Kataloge der **Musikhandschriften**
des Dominikanerinnenklosters **Lienz**, 1984,
der Pfarrkirche und der Musikkapelle **Vils**, 1993
(Buchpublikationen),
der Pfarrkirche **Hall** in Tirol, 2003ff. (RISM-CD-ROM
Musikhandschriften nach 1600),
des Zisterzienserstifts **Stams**, des Domkapitelarchivs
Brixen, des Franziskanerklosters **Bozen** (in Arbeit).

Erstdruck der sog. *Kindersinfonie* von Edmund
Angerer OSB aus Stift Fiecht, 1997, auch im
www.musikland-tirol.at, Musikedition Tirol.

Online-Ausstellung über den Stamser
Chorregenten und Komponisten
P. Stefan Paluselli OCist. (1748-1805), 2005
im www.musikland-tirol.at

Vorträge auf internationalen Fachtagungen, u.a.
der Bayerischen, Österreichischen und Slowakischen
Akademie der Wissenschaften (mit Drucklegung).

Beiträge für internationale **Standardlexika**
der Musik, 2000ff.:
New Grove (GB), *MGG* (D), *ÖML* (A).

Kataloge von **Musikinstrumenten** des Südtiroler
Landesmuseums für Volkskunde in Dietenheim,
2000, 2005

CD-Editionen in Kooperation mit TLMF 1994ff.

Eruiierung und **Sichtung** von Musikalienbeständen
in Nordtirol (1993ff.) und Südtirol (2004ff.)

In Arbeit u.a.:
Musikgeschichte von **Stift Stams**
Dokumentation zum **Geigenbau** in Tirol

Unsere Partner, u.a.:
Tiroler Landesregierung, Kulturabteilung
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum,
Musiksammlung (TLMF)
mit Tiroler Volksliedarchiv (TVA)
Bundesdenkmalamt Landeskonservatorat für Tirol,
Innsbruck
Tiroler Landesarchiv, Innsbruck
Archiv der Tiroler Franziskanerprovinz, Schwaz
Brixner Initiative Musik und Kirche, Brixen
Verband der Kirchenchöre Südtirols, Bozen
Südtiroler Landesarchiv, Bozen

Musikdenkmäler Tirols

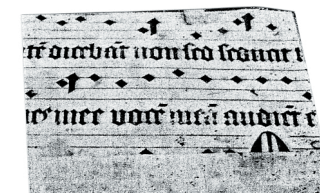
Erkennen

Retten

Erschließen

Bewahren

Nutzen



RISM

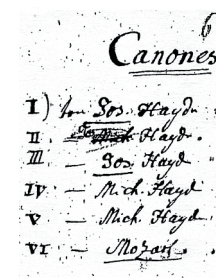
Répertoire
International des
Sources
Musicales

Internationales Quellenlexikon der Musik

Landesleitung Westösterreich
& Referat Südtirol

Tiroler Musikkataster

www.musikland-tirol.at



RISM inter – national

RISM
Répertoire International
des Sources Musicales
Internationales Quellenlexikon
der Musik

wurde 1952 in Paris gegründet,
unter François Lesure
durch die
International Musicological Society (IMS)
und die
International Association of Music
Libraries Archives and Documentation
Centers (IAML).

RISM ist das größte und einzige **global**
arbeitende **Unternehmen** zur
Dokumentation musikalischer
Quellen in Schriftform, mit regionalen
Arbeitsstellen in über 30 Ländern
der Welt.

Die **Weltzentrale** ist heute
an der Universitätsbibliothek
in **Frankfurt** am Main.

Die Leitung obliegt der *Commission*
mixte, einem Gremium von 15
europäischen und amerikanischen
Musikwissenschaftlern in leitender
Position. Präsidenten sind derzeit
Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Wolff,
Harvard University, Cambridge
und Bach-Archiv, Leipzig
sowie Cathérine Massip, Direktorin
der Musiksammlung der Bibliothèque
nationale de France, Paris.

<http://rism.ub.uni-frankfurt.de>

RISM national

RISM Landesleitung Westösterreich
& Referat Südtirol

ist eine Weiterentwicklung auf
internationaler Ebene des 1991 unter
Hildegard Herrmann-Schneider von
der Kulturabteilung der Tiroler
Landesregierung institutionalisierten
Tiroler Musikkataster
auf regionaler Ebene.

RISM Landesleitung Westösterreich
& *Referat Südtirol* sowie der
Tiroler Musikkataster haben ihren Sitz
im **Institut für Tiroler Musikforschung**
(ITMf) in Innsbruck.

Die **Leitung** des *RISM Landesleitung*
Westösterreich & Referat Südtirol sowie
des *Tiroler Musikkatasters* hat
die Musikwissenschaftlerin
Univ.-Doz. Mag.art. Dr.phil.
Hildegard Herrmann-Schneider.

Ständiger wiss. Mitarbeiter ist seit 2002
Mag. Dr. phil. Franz Gratl.
Für Südtirol sind fallweise
weitere Mitarbeiter tätig.

Adresse

RISM Landesleitung Westösterreich
& Referat Südtirol
Tiroler Musikkataster
Institut für Tiroler Musikforschung
Rumer Str. 51d
A 6063 Innsbruck / Post Rum
Tel. & Fax ++43 / (0)512 / 263 272
rism.hh@musikland-tirol.at
www.musikland-tirol.at

RISM Landesleitung Westösterreich
& Referat Südtirol
Tiroler Musikkataster

Leitbild unserer Tätigkeit
ist die umfassende
musikalische Denkmalpflege.

In Tirol gibt es viele **Kulturdenkmäler**,
Kunst-, Bau-, Bodendenkmäler.
Seit langem werden sie mit großem
Aufwand dokumentiert, restauriert,
renoviert, präsentiert, selbstverständlich.

RISM Landesleitung Westösterreich
& *Referat Südtirol* und der *Tiroler*
Musikkataster setzen sich für eine den
Kulturdenkmälern ebenbürtige Pflege
der bisher oft vernachlässigten
Musikdenkmäler Tirols ein.

Tirol hat eine großartige,
vielfältige **Musiktradition.**
Mit ihrer hochrangigen Musikpflege
haben die Innsbrucker
Hofmusikkapelle, **Klöster** und Stifte,
Bischofskirchen, Pfarrkirchen und
Theater wirtschaftlich blühender
Städte, die **Nationalsänger**, die
Volksmusikanten, die **Blaskapellen**
Tirol in der Musikgeschichte einen
einzigartigen Rang vermittelt.

Das **Erbe** aus der Musiktradition Tirols
gilt es verantwortungsvoll und
behutsam zu **bewahren.** Ein exzellenter
Kulturschatz, der das Ansehen und die
Identität des Landes mitbestimmt,
bedarf jedenfalls
einer besonderen Obhut.